

# Please dont leave me-Please dont go!

## zur abwechslung mal Troy x Sharpay

Von Lisandre

### Kapitel 5:

Taylor sah Troy nur an. „Hast du etwa was zu verbergen?“, fragte sie grinsend und machte dann den Rucksack auf. Hoffentlich findet sie nicht die Ohrringe, dachte er bei sich. „Ach Quatsch ich doch nicht- was denkst du nur von mir“ Troy war nervös und hoffte sehr das seine Freunde es ihm nicht ansahen.

„Na nur das was ich sehe. Du änderst ziemlich schnell deine Meinung von daher hab ich da so meine Vermutungen“

„Troy hat doch nichts zu verbergen und wenn doch dann wäre ich ziemlich sauer“, meinte Chad jetzt. Immerhin kannte er Troy schon ewig und vertraute darauf, das er ihm alles sagte. Immerhin waren sie beste Freunde. Troy sah zu Chad und seufzte leise. Er konnte ihm doch kaum sagen das er mit Sharpay zusammen war- gerade Chad war einer derjenigen die mit seiner Freundin nicht wirklich viel anfangen konnten. „Ich hab nichts zu verbergen“, wiederholte er noch mal.

„Wollten wir nicht Dvd schauen?“ Taylor nickte und suchte in dem Rucksack nach der Dvd. „Ah da ist sie ja- hey die ist echt gut“ Gabriella hatte dem ganzen nur zugehört weil sie nicht wirklich wusste worum es ging.

Und außerdem fühlte sie sich bei Leuten, die sie noch nicht so kannte immer ein wenig unwohl. Sie sah dann doch mal zu Taylor und auf die Dvd. „Die kenn ich nicht“ meinte sie zögernd. „Dann lernst du sie jetzt kennen“, bestimmte Taylor jetzt und legte die Dvd in den Payer ein.

Dann setzte sie sich neben Chad, so das Troy jetzt neben Gabriella saß. „Was wird das denn?“, fragte Chad leise. „Das sag ich dir irgendwann später mal“, meinte Taylor und drückte dann auf Play. Der Film lief und alle hatten viel Spaß dabei, denn es war eine Komödie, bei der es viel zu Lachen gab. Gabriella sah während des Films immer mal wieder zu Troy. Kann es sein das er wirklich irgendwie nervös ist?, fragte sie sich. Denn sie hatte beobachtet, das er immer wieder auf die Uhr sah. „Hey...hast du noch was vor heute?“, fragte sie leise.

„Mh?“ Troy sah verwirrt zu ihr. „wie kommst du da drauf?“ „Na weil du immer so zur Uhr guckst“; erklärte Gabriella. Ja ich hab heute noch eine Verabredung mit meiner Sharpay, dachte Troy bei sich schüttelte aber den Kopf.

„Nein ich hab nichts mehr vor- ich versuch nur immer zu Stoppen wie lange die Darsteller da brauchen um von A nach B zu kommen- das ist so ne Macke von mir. Mach ich bei jedem Film“ Das war eine schwache Ausrede aber Gabriella lachte. „Du bist ein komischer Kerl, weißt du das?“, fragte sie. Troy grinste. „Ja das sagt man mir täglich“ Wieder lachte Gabriella.

„Du solltest Komiker werden“ „Nein danke das is nichts für mich- ich wird lieber Basketballstar“ „Basketball mh? Du könntest ja komischer Basketballer werden“ Troy seufzte leise. Irgendwie ging sie ihm schon auf die Nerven. Sie ist zwar nett und so aber irgendwie nervt sie....Troy lies sich nichts anmerken was er über Gabriella dachte und lachte leicht.

„Na mal sehen was ich werde überleg ich mir noch früh genug“ Er hatte jetzt keine Lust über seine Zukunft nachzudenken. Kurz sah er zu Taylor und Chad, die sich geschäftigt unterhielten und ab und an auf den Film sahen. Warum reden die nicht mit uns, dachte er bei sich. Dann wanderte sein Blick wieder auf die Uhr. Es war inzwischen schon 20.00 Uhr und er musste hier noch fast zwei Stunden ausharren, bis er sich endlich verabschieden konnte.

Ich muss mir unbedingt überlegen wie ich eher abhauen kann, dachte er bei sich. Ich will endlich zu Sharpay. So lang war ich jetzt nicht mehr bei ihr. Außerdem will ich von Gabriella weg. Ihm fiel etwas ein. Er tat so als hätte er eine Sms bekommen und sah auf sein Handy.

„Sorry Leute ich muss weg“ meinte er und tat gespielt entschuldigend. „Was jetzt schon?“, fragte Chad und wirkte ein wenig enttäuscht.

„Ja Sorry ich muss zu meinem Dad er will mit mir noch ein paar Würfe üben und so weiter“ „Im Dunklen?“, fragte Gabriella jetzt verwirrt. Denn tatsächlich war es draußen schon dunkel geworden.

„Klar mein Dad macht mit mir häufiger im Dunklen Training“; meinte Troy jetzt und hoffte das man ihm seine Ausrede abkaufte.

Dies taten Taylor und Chad wohl schon, denn sie kannten ja Troys Vater, der mindestens genauso Basketball vernarrt war wie sein Sohn.

„Willst du deine Dvd mitnehmen?“, fragte Gabriella und war doch ein wenig enttäuscht, das Troy gehen musste.

„Nein ihr könnt sie noch zuende gucken- ihr könnt sie mir ja morgen in der Schule zurückgeben“ Mit den Worten nahm er schon seinen Rucksack und zog seine Jacke und seine Schuhe an, die er ausgezogen hatte. „Also bis morgen“, meinte er dann lächelnd und ging dann eiligst zur Tür. Er merkte zwar, das die Blicke von seinen Freunden ihm folgten, aber das war ihm gleich. Denn er wollte so schnell wie möglich hier weg.

Als er das Haus dann verlassen hatte, ging er schnell zu dem Anwesen der Evans, das nur ein Katzensprung von der Straße hier entfernt war. Ob Sharpay sich freuen würde, wenn er so früh schon bei ihr aufkreuzte? Bestimmt denn dann hatten sie um so mehr Zeit für sich. Er beeilte sich schnell durch das große Tor zu huschen, das ihn immer wieder beeindruckte.

Dann ging er um das Haus rum um zu Sharpays Balkon zu kommen, den er hochklettern würde. Er blickte kurz zu ihrem Zimmer nach oben, die Vorhänge waren zugezogen, aber es schimmerte doch ein wenig Licht durch, das hieß sie war also zu hause. Das war doch schon mal gut. Flink kletterte er den Balkon hoch- er war es ja schon geübt- und war kurz danach auf dem Balkon. Er probierte ob man die Tür ganz einfach aufmachen konnte- und ja sie war nur angelehnt.

Offenbar hatte Sharpay schon alles für seinen späteren Besuch vorbereitet. „Er steckte den Kopf in das Zimmer. „Hey mein Engel...rate mal wer dich vermisst hat und deswegen schon eher zu dir gekommen ist“ Er sprach mit verstellter Stimme.

„Nein ich hab keine Ahnung“, meinte eine männliche Stimme. „Deswegen wäre es sehr nett wenn du da mal hinter dem Vorhang rauskommen und mir alles erklären würdest“ Troy wurde ein wenig verlegen und kam hinter dem Vorhang hervor. Ryan

stand jetzt vor ihm und hatte die Hände in die Hüfte gestemmt. Er sah ihn böse an. „Also Troy Bolton? Wo bleibt die Erklärung? Was machst du im Zimmer meiner Schwester und vor allem warum kommst du über den Balkon?“

Der Angesprochene druckte ein wenig rum und wusste nicht wirklich was er sagen sollte. Das war alles furchtbar schief gelaufen. Aber er hatte ja auch nicht ahnen können, das Sharpays Zwillingbruder bei ihr im Zimmer war, anstatt Sharpay selber. Das war es dann wohl mit der Geheimhaltung von ihrer Beziehung

-----  
so das kapitel hat jezt ein wenig länger gedauert  
hatte besuch das wochenende und bin daher nicht zum schreiben gekommen...  
würd mich über kommies freuen ^^